

Noch mehr
Neuheiten 2021!

modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Nr. 5

Mai 2021

70. Jahrgang

Deutschland 5,50 €

Österreich 6,40 €

Schweiz 9,80 sFr

B/Lux 6,50 €

NL 6,50 €

Dänemark 62,00 DKK



Werkstatt:

- Faller-Containerkran
- Burgruine mit Gleisanschluss

Die preußische T9³

Nebenbahn-Königin

NEUHEITEN-TESTS

78 und SNCB-Reihe 1 von Märklin
1044 von Piko | E41 von Minitrix

DIE DR-V100

Noch immer unverzichtbar
bei Privatbahnen



B13411



WIR SIND FÜR SIE DA!

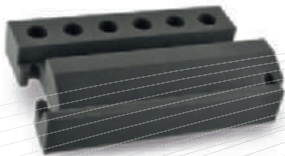
Lokliegen – diese praktischen Helfer gehören in jede Werkstatt!

Egal ob Wartung, Montage von Kleinteilen oder andere Bastelprojekte, Sie können Ihr Modell gefahrlos ablegen und fixieren. Die Lokliege besteht aus weichem PU-Schaum. In den praktischen Öffnungen auf der Oberseite können Sie z.B. Kleber, Farben oder Öler unterbringen – ohne dass sie umfallen. Die Öffnungen sind durch passende beiliegende Schaumstoffeinsätze in der Höhe anpassbar. Mittels Nut und Feder auf der Außenseite können Sie auch mehrere Lokliegen aneinander stecken für extra lange Modelle.

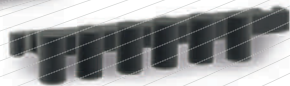


Kaufen Sie beim Fachhandel VOR ORT!

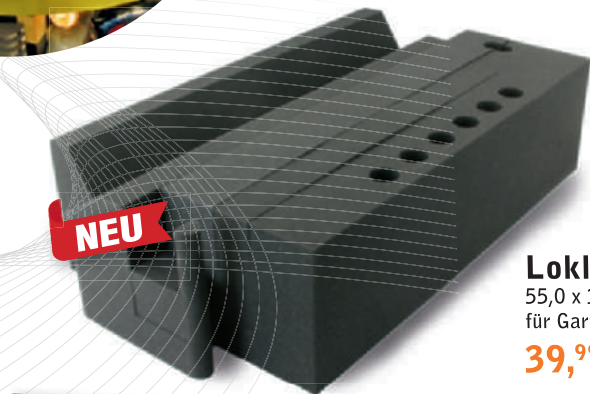
- ⊕ für belebte Innenstädte
- ⊕ für individuelle Beratungen
- ⊕ für Ihr Einkaufserlebnis
- ⊕ für eine vielfältige Einzelhandelsstruktur



Lokliege
34,5 x 20,5 x 5,0 cm
für HO, TT
9,99 €



Lokliege
22,0 x 18,0 x 4,0 cm
für N
8,99 €



Lokliege
55,0 x 34,0 x 15,5 cm
für Gartenbahn
39,99 €

Wageninnenbeleuchtung

kaltweiß oder warmweiß, 12 LEDs, 290mm

9,99 €

- 290mm LED-Lichtleisten, für Spannungen zw. 6,0V–25V (Gleich-, Wechsel- u. Digitalstrom)
- die Anschlussdrähte können direkt an den Stromabnehmern angeschlossen werden
- kein Flackern bei Analog- oder Digitalbetrieb
- funktioniert mit allen Digitalformaten (Motorola alt, Motorola neu, MFX, DCC, Selectrix)
- verpolungssicher, da die Elektronik dies selbst erkennt
- Stromaufnahme 16 mA - 20 mA je nach Länge und Farbe

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa seit 1992
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 035 28-44 12 57 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim seit 1990
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 051 21-28 99 40 · sales@modellbahnnecke.de
www.modellbahnnecke.de

Modellbahnladen & Spielparadies seit 1982
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 052 41-263 30 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig seit 2011
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-70 21 43 13 · info@modellbahnnecke.de
www.modellbahnnecke.de

Modellbahn Kramm seit 1983
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 021 03-510 33 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka seit 2012
44809 Bochum · Dorstener Str. 215–217
Tel. 0234-5205 05 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Techn. Modellspielwaren Lindenberg seit 1979
50676 Köln · Blaubach 26–28
Tel. 0221-2300 90 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellbahn Center Hünenbein seit 1946
52062 Aachen · Markt 9–15
Tel. 0241-339 21 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH seit 1948
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 027 42-930 51 6 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer seit 1948
58095 Hagen · Potthofstr. 2–4
Tel. 023 31-134 77 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Modellbahnshop - Saar seit 2006
66589 Merxweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007 831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst seit 1919
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-68 24 74 · werst@werst.de
www.werst.de

märklin Store München seit 2010
80335 München · Bayerstraße 22
Tel. 089-24 2066 36 · epost@maerklin-store-muenchen.com
www.maerklin-store-muenchen.com

Gleis11 GmbH seit 2004
80335 München · Bayerstraße 16b
Tel. 089-45 2190 90 · gleis-11@gleis-11.de
www.gleis-11.de

Eisenbahn Dörfler seit 1920
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-22 78 39 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Eisenbahn Dörfler seit 2015
96103 Hallstadt · Biegenhofstr. 5
Tel. 0951-654 99 · bamberg@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de/hallstadt

Modeltreinexpress seit 1992
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 01043577 67 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

100 JAHRE Eisenbahn Dörfler
Spielwaren Werst

75 JAHRE Modellbahn Center
Hünenbein



14 Die ewige Rangierlok

Die Baureihe 91³⁻¹⁸ hielt sich rund sieben Jahrzehnte im Einsatz bei deutschen Staats-, Privat- und Industriebahnen. Ihr Dasein verbrachte sie unscheinbar in der zweiten Reihe. Dabei steht die preußische T9³ nicht nur für einen Rekord.



Titel: 91819 von Weinert
Foto: abp

TITELTHEMA

14 SIEBEN DEKADEN

Vor 120 Jahren wurde die erste T9³ ausgeliefert. Erst 1975 war ihre Zeit vorbei.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

24 GANZ NEUER LOOK

Die ÖBB arbeiten mit Hochdruck an ihrem Aushängeschild, dem Nachtzug der Zukunft.

26 VOLLENDETE TATSACHEN

Bei Stuttgart 21 geht es, im Hochbau deutlich erkennbar, weiter voran.

28 NÄCHSTER HALT: ZUKUNFT

Nach sechs Jahren Umbau erstrahlt der Hauptbahnhof Halle (Saale) in neuem Glanz.

34 DIESELN IM DREILÄNDERECK

Seit 1. März 2021 hat die Strecke Zeitz – Altenburg eine neue Brücke über die Elster.

38 BEGEHRTE ALLESKÖNNER (TEIL 1)

Eine stattliche Anzahl von rund 300 V100 der früheren DR steht immer noch im Dienst.

LOKOMOTIVE

44 ALPINE SCHÖNHEIT

Die Baureihe 1044 der ÖBB ist beim Personal und bei Eisenbahnfreunden gleich beliebt.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

52 DREI TAGE IM MÄRZ

1972 war es allerhöchste Eisenbahn für einen letzten Besuch bei den Hamburger T16¹.

MODELL

NEUHEITEN 2021

66 ... GENAUSO WICHTIG

Der zweite Teil unserer Neuheiten-Ankündigungen für das Jahr 2021.

WERKSTATT

74 KISTENTRÄGER IM BAU (TEIL 3)

Im letzten Teil erhält die Faller-Containerbrücke mehr Funktionalität.

78 SEHR SCHÖN VERFALLEN

Wer von einer individuellen Burgruine träumt, kann sich diese aus Preiser-Teilen herstellen.

TEST

82 MÄRKLINS PREUSSIN

Von der BR78 in H0 ist nun auch ein neues Modell des Göppinger Marktführers erhältlich.

84 STAUBSAUGER IN HO

Bei Piko erscheint die 1044 der ÖBB in 1:87.

86 DER ANFANG IST GEMACHT

Tillig hat die ELNA6, die lang erwartete erste H0-Dampflok jetzt ausgeliefert.

88 BELGISCHE KÖNIGIN

Die Pacific der Reihe 1 von Märklin in H0.

89 KNALLFROSCH IN METALL

Neukonstruktion in N: Die E41 von Minitrix.

PROBEFAHRT

90 NULL-KOMFORT

DRG-Schnellzugwagen von Lenz für 0.

91 FEINSTE ALTENBERGER

Kühns Müglitztalbahn-Wagen in 1:120.

91 ROLLENDE FISCHER

Hädl bringt Gl für den Fischtransport in TT.

92 MIT NEUBAUKESEL

Kurze Kesselwagen von Modellbau Union in N.

92 FÜR SCHOTTER UND KIES

ÖBB-Schüttgutwagen von Jägerdorfer in N.

SCENE

94 BOMMELERDAM

Ton van Bommel und sein Modellbahnzimmer mit vielen klassischen Märklin-Schätzen.

100 HOLZ-MODELLBAHN

Mit zahlreichen Feinheiten kann die einfache Kinder-Holzbahn durchaus erwachsen werden.

104 SIEGER STEHEN FEST

Welche Modelle haben das Goldene Gleis gewonnen? Hier erfahren Sie es.

AUSSERDEM

32 BUCHTIPPS

50 INTERNET

57 BAHNPOST

108 MODELLBAHN AKTUELL

113 IMPRESSUM



34 Lückenschluss mit Brücke

Fast 20 Jahre nach dem Hochwasser ist die Weiße Elster bei Zeitz kein Hindernis mehr.



78 Burg- und Bahn-Romantik

Sein eigener Burg(ruinen)-Herr zu werden, ist gar nicht so schwer.



94 Kindheit für immer

Eine Startpackung von 1951 prägt Ton van Bommels Modellbahner-Karriere bis heute.



Geröllmassen verschütteten am Morgen des 15. März 2021 die rechte Rheinstrecke zwischen St. Goarshausen und Kestert.

FOTO: THOMAS FREY/PICTURE ALLIANCE (DPA)

FELSSTURZ AUF DER RECHTEN RHEINSTRECKE

Gekappte Magistrale

Ein Felssturz behindert seit Mitte März den Zugverkehr auf einer der wichtigsten Eisenbahnstrecken Deutschlands. Das Unglück ereignete sich am Morgen des 25. März 2021 an einem Hang zwischen Kestert und St. Goarshausen-Ehrental in

der Nähe des weltberühmten Loreley-Felsens. Die Felsmassen verschütteten die beiden Gleise der rechten Rheinstrecke, auch die angrenzende B42 wurde durch Staub- und kleine Felstrümmer verschmutzt. Verletzt wurde zum Glück nie-

mand, im betroffenen Abschnitt der Strecke war zum Zeitpunkt des Unglücks kein Zug unterwegs. Wegen der Gefahr durch mögliche weitere Felsstürze sperrten die Behörden neben der rechten Rheinstrecke auch die Bundesstraße. Europas meistbefahrene Güterzugstrecke ist damit vorübergehend unpassierbar.

Für Fahrgäste richtete man zwischen Kestert und St. Goarshausen einen Schienenersatzverkehr ein, wegen der vorsorglichen Straßensperrungen, müssen jedoch auch die Busse des SEV große Umwege fahren. Güterzüge auf der für den internationalen Verkehr wichtigen Nord-Süd-Achse werden über die linke Rheinseite sowie über die Siegstrecke umgeleitet.

Geologen halten sowohl Frostschäden im Schiefergestein wie auch die massiven Regenfälle der vorangegangenen Tage für mögliche Ursachen für das Ereignis. An den Steilhängen des Rheintals kommt es immer wieder zu Hangrutschen.



FOTO: SASCHA DÜWE

Seit einigen Wochen ist mit 120 274 des Eisenbahnmuseums Bahnbetriebswerk Arnstadt/hist. e. V. wieder eine betriebsfähige Taigatrommel auf deutschen Gleisen unterwegs. Eine erste größere Fahrt führte die Lok zusammen mit einem Begleiterwagen von Arnstadt nach Mukran, um die dort durch die Eisenbahngesellschaft Potsdam (EGP) übernommene 109 030 abzuholen und nach Arnstadt zu überführen. Mit ihrer authentischen Patina wirkt die Maschine wie zu aktiven DR-Zeiten. Die Aufnahme zeigt die Lok und ihren Begleiterwagen bei schönstem Winterwetter am 15. Februar 2021 in Leipzig-Wiederitzsch.

Sehr weihnachtlich wirkt das neue Farbleid, das Altmärk Rail aus Oebisfelde jüngst ihrer NOHAB My 1149 (227 008) spendierte. Neben einem Weihnachtsmann gibt es im Schneegestöber auf den Seitenwänden weitere skandinavische Accessoires wie einen Tuborg-Laster zu entdecken. Am 25. Februar 2021 brachte die Lok einen Schotterzug nach Jena, das Bild entstand auf der Rückfahrt bei Lüttitz. Fotografen sollten sich beeilen: Die Beklebung soll nur bis zur kommenden HU im Juni 2021 verbleiben.



FOTO: ALEXANDER HERTEL

VOM ZUG ZUM FLUG, DIE ZWEITE CHANCE

Gute Ideen verdienen eine zweite Gelegenheit. Vor kurzem entdeckte die Politik den TEE wieder und möchte ein transeuropäisches Netz an Schienen-Fernverkehrsverbindungen zwischen europäischen Zentren knüpfen. Passend dazu planen die ÖBB, ihr Nachtzugangebot zu erweitern. Die Bestellung neuer Nightjet-Garnituren unterstreicht die löbliche Absicht.



Stefan Alkofer

Die jüngste Nachricht erreichte uns von Lufthansa und DBAG, die auf wichtigen innerdeutschen Verbindungen wieder eng kooperieren wollen. Das gab's zwischen 1982 und 1993 auch schon einmal und hieß Lufthansa-Airport-Express. Die Züge besaßen Flugnummern und den Service im Zug übernahmen Stewardessen der Lufthansa. Der Clou war: diese Züge ersetzen reale Flüge. Seitdem gibt es nur mehr das rail&fly-Angebot, das jedoch nicht explizit Flüge vermeidet.

Dass es im Luftverkehr nicht so weitergehen könne, deutete sich bereits vor der Pandemie an. In Frankreich diskutiert man seit längerem das Verbot von Inlands-Kurzstreckenflügen. Die Corona-Auswirkungen auf den Flugverkehr, vor allem auf Geschäftsreisen, katalysierten nun einige Prozesse. Unsere Klimaprobleme werden nach dem erhofften baldigen Ende der Pandemie nicht überwunden sein, wie der jüngste Waldschadensbericht zeigt. Die Auswirkungen der Erderwärmung sind bei jedem Spaziergang sichtbar.

Da drängt sich die Bahn als klimaneutrales Verkehrsmittel geradezu auf. Politik und Verkehrsträger müssen sich auf die unter Umweltgesichtspunkten optimale Nutzung aller Verkehrsmittel einigen. Flüge von München nach Frankfurt gehören nicht in diese Kategorie.



FOTO: CHRISTOPH GRIMM

Frisch foliert zeigte sich 182 911 am 8. März 2020 vor der Werkshalle in Bremervörde. Dort werden neben den Dieselloks und Lint-Triebwagen der evb auch die beiden Schienenbusgarnituren des Moorexpress (MEB 4/21) gewartet. Seit kurzem betreut man dort auch die Dosto-Garnituren des durch die DBAG-Tochter START betriebenen Netzes Hamburg-Cuxhaven.

AUS MWB WIRD EVB

Wandel an der Weser

□ Die beiden Taurus-Loks der Mittelweserbahn (MWB) waren die letzten Maschinen, die noch nicht an das Design des seit 2013 alleinigen Eigentümers der MWB, der „evb Logistik“, angepasst wurden. Seinerzeit rettete die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser (evb) die MWB durch eine Übernahme aller Anteile vor der Insolvenz. Die MWB besteht als Gesellschaft fort, tritt jedoch nach außen nicht mehr in Erscheinung. Dem trägt die neue Beklebung von

182 911 Rechnung, die in einer Abwandlung der aktuellen Farben der „evb Logistik“ gehalten ist. Die Foliarbeiten lässt die evb traditionell von Firmen aus der Region durchführen, deshalb wurde 182 911 eigens für die Arbeiten nach Bremervörde geschleppt. Im Anschluss ging es für die Lok wegen größerer Wartungsarbeiten in die Hauptwerkstätte der ÖBB nach Linz. Im Sommer wird auch 182 912 neu gestaltet. Dann soll die Marke MWB endgültig Geschichte sein.



FOTO: TOBIAS RÜTHNER

■ Das polnische EVU „Laude.pl“ konnte kürzlich seine erste Lokomotive des Typs Vectron von Siemens in Empfang nehmen. Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Lok derzeit an die PKP Cargo vermietet. Die Lackierung brachte der Maschine unter polnischen Eisenbahnfreunden den wenig überraschenden Spitznamen „Różowe cukierki („Rosafarbenes Bonbon“) ein. Am 23. Februar 2021 war die Maschine während einer ihrer ersten Fahrten in Deutschland bei Herten-Westerholt vor einem Containerzug zu beobachten.



Anlässlich der Reaktivierung der Bahnstrecke Korbach–Frankenberg (Eder) für den Personenverkehr veranstaltete die Kurhessenbahn vom 11. bis 13. September 2015 ein großes Streckenfest. In dessen Rahmen wurde auch die in Frankenberg (Eder) nach Battenberg abzweigende Nebenbahn auf dem Teilabschnitt bis Allendorf (Eder) von Sonderzügen befahren. Das Bild zeigt 78 468 am 12. September mit ihrem historischen Zug von Allendorf nach Frankenberg bei Röddenau.

nach Bad Berleburg, die sich in Allendorf (Eder) verzweigten. Die Gleise enden heute an der Eisengießerei Hasenclever in Battenberg, die ehemals auch ein Bahnkunde war. Nach Einstellung des regelmäßigen Güterverkehrs durch DB Cargo gab es noch bis 2017 eine sporadische Holzverladung in Battenberg sowie Fahrten mit Museums- und Touristikzügen. 2017 endete auch der als „Eder-Bike-Tour“ vermarktete saisonale Ausflugsverkehr nach Battenberg mit VT628. Danach fiel die Strecke in einen andauernden Dornröschenschlaf, der nur 2019 spektakulär unterbrochen wurde: Am 4. August 2019 wurde 01 118, die tags zuvor noch als Abschiedsfahrt den legendären „Rheingold“ am Rhein entlang nach Köln gezogen hatte, von Frankfurt nach Battenberg überführt. Eine Privatperson hatte die Dampflok bereits im Jahr 2013 erworben und nach Fristablauf in eine Privatsammlung integriert.

Nach der Überführungsfahrt wurde die Strecke wegen baulicher Mängel wieder gesperrt. Doch aktuell gibt es Interessenten für Holztransporte von Battenberg nach Schweden und Österreich. Dafür wird die Strecke zunächst von der DBAG-Tochter Kurhessenbahn als zuständigem Eisenbahninfrastrukturunternehmen wieder instand gesetzt. Im Rahmen einer Vollsperrung vom 13. Dezember 2020 bis zum 30. Juni 2021 finden der Vegetationsrückschnitt sowie die erforderlichen Arbeiten an Gleisen, Bahnübergängen und Brücken zwischen Frankenberg und Battenberg statt. Im Juli 2021 sollen die ersten Holzzüge rollen.

FRANKENBERG (EDER) – BATTENBERG

Wiederbelebung für den Holzverkehr

□ Der Klimawandel macht den deutschen Wäldern zu schaffen. Immer öfter müssen wegen Borkenkäferbefalls große Flächen gerodet werden. So traurig der Anlass auch ist – er lässt die Nachfrage nach Schadholztransporten mit der Bahn vielerorts stark ansteigen. Im Frankenber-

ger Land wird dies sogar zur Wiederbelebung einer Strecke führen, die seit 2017 brachliegt. Die rund zwölf Kilometer lange Linie von Frankenberg (Eder) nach Battenberg ist das Reststück der ehemaligen Ruhr-Eder-Bahn nach Winterberg (Westf.) und der Oberen Edertalbahn

ZWISCHENHALT

■ **Die ČD** unterzeichnete mit dem polnischen Fahrzeugbauer Pesa eine Absichtserklärung über den Kauf von bis zu 160 Diesellokomotiven für den Regionalverkehr. Zunächst sind 33 Fahrzeuge fest bestellt.

■ **Die DBAG** will im Rahmen eines neuen Arbeitsprogramms mit dem Titel „Neues Netz für Deutschland“ die dringend nötige Erneuerung ihrer Infrastruktur forcieren. Dafür stellen DBAG, Bund und Länder gemeinsam die Rekordsum-

me von 12,7 Milliarden Euro zur Verfügung, die allerdings nur geringfügig über den 12,2 Milliarden Euro aus dem Vorjahr liegt. Zusätzlich will der Konzern durch zusätzliches Personal und den Einsatz von mehr Digitaltechnik bei der Bauplanung sowie eine vorausschauende Instandhaltung die Zuverlässigkeit des Netzes verbessern.

■ **Die SJ** schloss am 1. März 2021 die Ticket-Verkaufsstellen an den Hauptbahnhöfen Stockholm, Göteborg und

Malmö. Fahrkarten gibt es nun nur noch Online oder am Automaten.

■ **Die polnische PKP Intercity** kauft beim tschechischen Anbieter ČZ Loko zehn leichte Rangierlokomotiven im Wert von rund neun Millionen Euro.

■ **Die russische Staatsbahn RŽD** will künftig klimaschonender unterwegs sein. Das Unternehmen möchte bereits ab 2025 keine reinen Diesellokomotiven mehr beschaffen.

FOTO: JÜRGEN METZLER



Einer der fünf Stadler Flirt-Triebzüge von Leo Express auf seiner Fahrt nach Prag kurz vor Pardubice am 20. August 2020.

RENFE/LEO EXPRESS

Die schwarzen Löwen werden spanisch

Die spanische Staatsbahn Renfe möchte auch in Auslandsmärkten wachsen, nicht zuletzt weil man durch die Öffnung des eigenen Inlandsmarktes für Wettbewerber gemäß EU-Vorgaben langfristig Einbußen fürchtet. Einen geeigneten Partner fand die Renfe nun im jungen Unter-

nehmen Leo Express aus Tschechien. Der Betreiber, dessen deutsche Tochter durch die Corona-Krise in Schieflage geriet und 2020 Insolvenz anmelden musste, ist im subventionierten und eigenwirtschaftlichen Bahn- und Busverkehr in Tschechien, der Slowakei und Polen unterwegs.

Zuletzt machte Leo Express Schlagzeilen mit dem Kauf von Sirius-Elektrotriebzügen des chinesischen Konzerns CRRC. Während die Tschechische Staatsbahn (ČD) ihre Ambitionen, den jungen Konkurrenten zu schlucken, wieder aufgegeben hat, sah nun die Renfe die Chance in ein etabliertes Netz und interessante Märkte einzusteigen. Die Spanier übernehmen in einem ersten Schritt zunächst 50 Prozent der Anteile von der Gründer-Familie Novotny.

Bis 2028 sollen 20 Prozent des Umsatzes der Renfe im Ausland generiert werden – mit Leo Express und seinen schwarzen Zügen hat das Vorhaben gut Fahrt aufgenommen.

FOTO: BERND KELLER



Mit der „TrainLog GmbH“ aus Gernersheim wird die Liste der Ludmilla-Betreiber um ein bislang unbekanntes Unternehmen reicher: 233 217 ist seit Dezember 2020 für die rheinland-pfälzische Firma unterwegs. Rechtzeitig zu ihrem Betriebsstart erhielt die 1975 gebaute Maschine eine Neulackierung in Weinrot. Am 30. Januar 2021 war die Lok bei Goldbach mit einem Kesselwagzug unterwegs.

NEUHEITEN 2021



HO 39252 **Bausatz**
Wartungshalle Gleisbau, modern

HO 39253
Erweiterungs-Set für
Wartungshalle Gleisbau Art. 39252



Viessmann

HO 5084
DB Fahrkartenautomat mit LED-Beleuchtung



VOLLMER
Eine Marke von Viessmann

HO 43575
Bahnhof Willingen



Viessmann



Viessmann Modelltechnik GmbH
Tel.: +49 6452 93400
www.viessmann-modell.de

Weitere Neuheiten finden Sie in unserem Neuheiten Flyer oder unter www.viessmann-modell.de

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: BERND KELLER

□ Bescheiden und doch selbstbewusst gab sich der Triebfahrzeugführer des ET157 der Hessischen Landesbahn (HLB) bei der Fahrt in die Abstellanlagen des Aschaffener Hauptbahnhofs am 18. Februar 2021: Im Zugzielanzeiger prangt der Spruch „Kein ICE, trotzdem gut!“ Einen ICE hatten die Verantwortlichen der HLB wohl kaum im Sinn, als sie ihre 30 neuen Triebzüge für das ab Dezember 2018 bediente Netz Süd Hessen-Untermain beschafften. Wir wollen von Ihnen wissen: Wie heißt dieser Triebfahrzeug-Typ, der für die HLB seither auf den Linien RB58, RB59 und RB75 zum Einsatz kommt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Mai 2021 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Märzheft lautete: „Berlin“. Gewonnen haben: Rusterholz, Renate, 01471 Radeburg; Weidner, Ralf, 04347 Leipzig; Jaekel, Reinhard, 14163 Berlin; Möckel, Isabelle, 08209 Auerbach; Hainzl, Udo, A-4710 Grieskirchen; Meier, Erwin, CH-4125 Riehen; Nitsch, Michael, 92289 Ursensollen; Bredow, Nils, 21614 Buxtehude; Müller, Volker, 70734 Fellbach; Kley, Egon, 15827 Blankenfelde-Mochlow; Reißig, Bernd, 98587 Steinbach-Hallenberg; Weber, Günter, 18147 Rostock; Kohls, Joachim, 10319 Berlin; Kaphengst, Peter, 28237 Bremen; Klemenz, Reinhard, 65199 Wiesbaden; Elspass, Bernd, 45665 Recklinghausen; Pietschmann, Ulrich, 06112 Halle/Saale; Bock, Wolfgang, 12681 Berlin; Lächert, Arno, 10315 Berlin, Klein, Selman, 10407 Berlin.



FOTO: THOMAS FREDANK/ÖCHSLE VEREIN

Bereits kurz nach Ihrer Heimkehr nach Oberschwaben stand 99651 während des Öchslefestes 2016 im Zentrum des Interesses. Nur hin und wieder stahl ihr eine Draisine die Show.

BOTTWARTALBAHN-LOK 99 651

Neue Heimat: Ochsenhausen

□ Seit März 2021 gehört die Dampflokomotive 99651 offiziell dem Öchsle Verein. Zuvor war die Maschine, die sich bis zuletzt im Besitz der Stadt Steinheim an der Murr im Landkreis Ludwigsburg befand, bereits ab 2016 als Leihgabe bei der Öchsle Museumsbahn in Ochsenhausen zugegen.

Die Lokomotive hat eine bewegte Geschichte: Gebaut wurde die Fünfkupplerin im Jahr 1918 in der Lokomotivfabrik Henschel in Kassel. Sie war Teil einer Serie aus 15 Loks, die allesamt für die Heeresfeldbahnen an der Ostfront vorgesehen waren. Das Kriegsende kam dem militärischen Einsatz jedoch zuvor: Stattdessen wurden alle Loks ab 1919 als Gattung VI K auf Sachsens Schmalspurbahnen eingesetzt. Als 1928 die Züge auf der Öchsle-Strecke für die bis dahin eingesetzten Mallets zu

schwer wurden, stationierte die Reichsbahn 99651 und eine weitere Schwesterlok nach Ochsenhausen um. Dort wurde 99651 schon bald zur Stammlok. 1964 zog sie die Abschiedszüge des Personenverkehrs. 1965 stationierte die DB die Lok zur Bottwartalbahn zwischen Marbach am Neckar und Heilbronn um, wo sie noch bis 1969 zum Einsatz kam. Anschließend erinnerte sie am Bahnhof Steinheim an die große Zeit der Schmalspurbahn, obwohl sie die längste Einsatzzeit in Oberschwaben verbracht hatte.

Seit 2016 wurde die Lok in Ochsenhausen teilweise neu lackiert und provisorisch rollfähig gemacht. In den kommenden Monaten und Jahren sollen nun weitere Arbeiten an der Lok erfolgen, um diese museumsgerecht präsentieren zu können.



FOTO: STEFAN WINKLER

■ Bislang war Railsystem RP aus Gotha unter Eisenbahnfreunden vorrangig für bestens gepflegte Bundesbahn-Dieselloks bekannt (MEB 8/19), doch am 18. Februar 2021 nahmen die Thüringer mit 248002 bereits das zweite Exemplar der neuesten Lok-Generation aus dem Hause Siemens in Besitz. Die Lok wurde von München via Regensburg, Schwandorf und Hof nach Thüringen überführt (hier bei Hof-Moschendorf). Viele Eisenbahnfreunde vermuten derzeit, dass die neutrale weiße Lackierung bald einem weiteren spektakulären Farbschema weichen könnte.

DB CARGO

Neue Boxen für die Wagen

□ Die Firma Waggonbau Niesky unterzog kürzlich fünf Güterwagen der Gattung Sgmmrs701 der DB Cargo einer Hauptuntersuchung. Anschließend wurden die Wagen mit 20 Schüttgutboxen des Typs „XXL“ der Firma „Innofreight“ bestückt, so dass jeder der Doppeltragwagen mit vier Schüttgutboxen beladen ist. Statt in den Kauf der Container zu investieren, mietete DB Cargo die Behältnisse beim spezialisierten Anbieter Arcelor Mittal. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um die Wagen 31 80 4657 249 bis 253.



Wie Modellbahnwagen frisch aus der Schachtel wirken die fünf blitzblanken Sgmmrs701 mit ihren schwarzen Containern am 9. März 2021.



■ Wegen technischer Probleme der neuen IC2-Garnituren bedient die DBAG die IC Linie 61 Karlsruhe – Nürnberg derzeit vorrangig mit älteren IC1-Wagen. Am 7. März 2021 hatte 218833 von DB Fernverkehr die zweifelhafte Ehre, einen defekten IC2 mit 147 568 von Stuttgart zum Werkstattaufenthalt nach Nürnberg zu schleppen. Nur wenige Tage später, am 10. März, zog 101 045 einen weiteren IC2 mit 147 567 nach Nürnberg. Am 12. März brachte 1016 044 der ÖBB die IC2-Garnitur Nr. 4887 in die Werkstatt.



Ein Reise-Erlebnis wie in den 1960er und 1970er Jahren durch die romantische Erzgebirgslandschaft.

Museumsbahn Steinbach – Jöhstadt Preßnitztalbahn



Höhepunkte im Frühjahr 2021

Dampffahrtbetrieb jeden Samstag und Sonntag bis Ende Oktober

- **30. April** Foto-Güterzüge auf der Preßnitztalbahn (Sonderveranstaltung mit Voranmeldung)
- **30. April** Dampfsonderzug zum Hexenfeuer am Wildbach (Sonderveranstaltung mit Voranmeldung)
- **13. bis 16. Mai*** Dampfbetrieb zu Himmelfahrt
- **22. bis 24. Mai*** Pfingsten mit Bahnhofsfest und Modellbahnausstellung (Bitte Sonderfahrplan beachten!)

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Informationen, Reservierungen und Sonderzugbestellungen unter: IG Preßnitztalbahn e.V. · www.pressnitztalbahn.de
Am Bahnhof 78 · 09477 Jöhstadt · Telefon 037343 808037 · Telefax 037343 80809 · E-Mail verein@pressnitztalbahn.de



* An diesen Tagen fährt ein historischer Bus der Ausflugslinie Preßnitztal zwischen Steinbach und Wolkenstein mit Anschluß zur DB Erzgebirgsbahn.



So sollen die Doppelstocktriebzüge des Typs Alstom Coradia Stream HC bald durch Niedersachsen fahren. Die LNVG ist der erste Kunde in Deutschland.

Insgesamt umfasst der Auftrag 154 Fahrzeugteile (68 Endwagen und 86 Mittelwagen). Der Auftrag hat ein Volumen von rund 760 Millionen Euro, 420 Millionen davon stammen aus Fördermitteln des Wirtschaftsministeriums für den Schienenpersonennahverkehr. Im Komplettpaket sind auch die Instandhaltung der Fahrzeuge für 30 Jahre und der Neubau einer Werkstatt enthalten. Die Züge sollen ab Dezember 2024 auf den Strecken des EBN-Netzes zum Einsatz kommen.

Das EBN-Netz umfasst die Linien Norddeich Mole – Hannover (RE 1), Bremerhaven – Hannover (RE 8) und Bremerhaven – Osnabrück (RE 9).

LNVG/ALSTOM

Alstom-Züge für den Norden

Das Land Niedersachsen will insgesamt 34 neue elektrische Doppelstocktriebzüge des Typs Alstom Coradia Stream HC für das Netz „Expresskruz Bremen/Niedersachsen (EBN)“ beschaffen.

Die 34 durch die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) finan-

zierten Doppelstockzüge bestehen standardmäßig aus vier Fahrzeugteilen – jeweils zwei Steuerwagen und zwei Mittelwagen. Zusätzlich werden 18 weitere Mittelwagen bestellt, um die Züge je nach Fahrgastaufkommen auf bis zu sechs Einheiten verlängern zu können.

FOTO: ALSTOM



FOTO: MKB

Ende Februar 2021 nahmen die MKB mit 248005 und 006 ihre beiden Neuzugänge des Typs Vectron Dual Mode in Empfang – zunächst in neutralem silbernen Farbleid. Wenige Tage später präsentierte sich VE 24 (248006) frisch beschriftet in Minden.



FOTO: NORMAN GOTTEBERG

Ein ungewöhnliches Bild bot sich Anwohnern in Berlin-Lichterfelde am 12. und 13. Februar 2021: Die DBAG schickte ihr „Advanced Train Lab“ (605 017) erstmals für Testfahrten auf die rund 2,5 Kilometer lange Goerzbahn. Dabei testete man die Eignung der Strecke für regelmäßige Versuchsfahrten zur Objekt- und Hinderniserkennung in städtischem Umfeld.



FOTOS (2): MIRKO SCHMIDT

Am 17. Februar 2021 stieß am Bahnübergang in Altheide (Strecke Rostock – Stralsund) ein Lkw mit dem ODEG-Triebzug 4746 801 zusammen. Der Lkw hatte sich auf dem vereisten Überweg festgefahren, als sich die Schranken für den herannahenden Desiro-Triebzug schlossen. Der Fahrer des Lkw versuchte noch, den Lokführer zu warnen. Dieser konnte die Kollision jedoch nicht mehr verhindern. Beim Zusammenstoß stürzte der Lastwagen um, im Zug wurden vier Personen verletzt. Nach Abschluss der Aufräumarbeiten brachte 181 215 der SEL den Havaristen von Altheide nach Gelbensande. Dort ließen sich am 18. Januar 2021 die Spuren der Kollision begutachten.

